



13. Mai 2019

Interview mit Lutz Lienenkämper, Minister für Finanzen in NRW

## Aus voller Überzeugung 1:1 Übernahme des Tarifergebnisses auf den Beamten- und Versorgungsbereich vorgeschlagen



Foto: FM NRW

Minister der Finanzen NRW, Lutz Lienenkämper (re.) mit Roland Staude

**In der aktuellen Ausgabe des DBB NRW Magazins wird der Finanzminister interviewt, u. a. zu dem Ergebnis der Einkommensrunde 2019 für Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung, so Lienenkämper, hätte aus voller Überzeugung die 1:1 Übernahme des Tarifergebnisses auf den Beamten- und Versorgungsbereich vorgeschlagen**

Damit ginge allerdings eine enorme Anstrengung für den Landeshaushalt einher. „Wir reden über die Laufzeit von fast 5,4 Mrd € an zusätzlichen Kosten, und zwar für den Beamten- und den Tarifbereich“, so der Finanzminister gegenüber dem DBB NRW Magazin. „Das ginge also fast schon leicht über die Grenze des Machbaren hinaus, ist aber trotzdem absolut angemessen und zeigt die hohe Wertschätzung der sehr guten Arbeit unserer Beamtinnen und Beamten.“

In dem Interview äußert sich der Lutz Lienenkämper auch zu den Themen Attraktivitätsoffensive für den öffentlichen Dienst, Schuldenbremse, und dem sogenannten „Hamburger Modell“.

Außerdem u.a. in der Maiausgabe des Magazins: der Gewerkschaftstag des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen in Neuss und ein Bericht über Sitzung der DBB NRW Kreis- und Stadtverbände.